

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Ortsbeirat Mueß

Schwerin, 19.11.2019

Bearbeiterin: Stefanie Pohlner

E-Mail: ortsbeirat-muess@schwerin.de

Protokoll über die 109. Sitzung des Ortsbeirates Mueß am 19.11.2019	
Bürgersprechstunde	17.00-17.30 Uhr
Beginn Sitzung	17.30 Uhr
Ende Sitzung	18.45 Uhr
Ort	Mueßer Hof ^{II}

anwesend:

ordentliche Mitglieder

Hasko Schubert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Maik Pietschmann	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Stefanie Pohlner	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Stephanie Gerwens	entsandt durch AfD-Fraktion
Dirk Hengstenberg	entsandt durch die SPD-Fraktion

stellv. Mitglieder

Dirk Schubert	entsandt durch Fraktion DIE PARTEI.LINKE
Rolf Steinmüller	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Georg-Chr. Riedel	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

Gäste

Stefan Fritsche	Straßenbauamt Schwerin, Fachbereichsleiter Baudurchführung in der Projektgruppe Großprojekte
Uwe Friedriszik	Vorsitzender des Ortsbeirates Zippendorf

Leitung

Hasko Schubert

Schriftführerin

Stefanie Pohlner

nicht anwesend/ entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Lothar Gajek	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
--------------	---

stellv. Mitglieder

Cornelia Nagel	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Andreas Helms	entsandt durch die SPD-Fraktion
Steffen Beckmann	entsandt durch AfD-Fraktion

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Straßenbauamtes zum Stand der Bauarbeiten an der B321
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 108. Sitzung am 01.10.2019
4. Auswertung des „Ortsrundgangs“ am 01.10.2019 und Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates durch die Stadtverwaltung
5. Arbeitsschwerpunkte 1. Halbjahr 2020
6. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029, Drucksache Nr. 00049/2019
7. Verschiedenes

Protokoll

zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schubert eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Mueß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (5 stimmberechtigte Teilnehmer). Die Tagesordnung wird um den Bericht des Straßenbauamtes zum Stand der Bauarbeiten an der B321 durch Herrn Fritsche, Fachbereichsleiter der Projektgruppe Großprojekte des Straßenbauamtes Schwerin, erweitert.

zu 2. Bericht des Straßenbauamtes zum Stand des Ausbaus der B321

Im Vorfeld dieser Sitzung hat Herr Schubert Herrn Fritsche per Mail gebeten, zu den nachfolgend aufgeführten Punkten Stellung zu nehmen.

- zum aktuellen Stand des Gesamtvorhabens,
 - zur aktuellen Sperrung des Fuß- und Radweges zwischen Mueß und Zippendorf,
 - zur mit der Stadt abgestimmten Änderungen des temporären Fußweges bzw. der Fußgängerführung im Bereich des "Mueßer Hofes" sowie
 - zur Planung einer Einwohnerinformationsveranstaltung im 1. Quartal 2020
- kommt der Fachbereichsleiter der Projektgruppe Großprojekte des Straßenbauamtes

a) aktueller Stand des Gesamtvorhabens

Herr Fritsche berichtet über den aktuellen Stand der Bauarbeiten. Er führt aus, dass die Arbeiten schneller aufgenommen wurden als gedacht. Die Ausschreibungen liefen schnell durch. Die bisher geplanten Rüttelstopfsäulen wurden nun durch eine andere Bauweise ersetzt. Dafür musste eine Spezialfirma mit Spezialmaschinen angefordert werden.

Herr Fritsche weist daraufhin, dass Baulastträger der Alten Crivitzer Landstraße weiterhin die Stadt ist. Er verweist auch darauf, dass das Entwässerungsproblem am unteren Teil der Alten Crivitzer Landstraße eine Angelegenheit der Stadt Schwerin und nicht des Straßenbauamtes ist.

b) aktuelle Sperrung des Fuß- und Radweges zwischen Mueß und Zippendorf

Der Fuß- und Radweg ist aufgrund der erhöhten Sicherheitslage derzeit gesperrt. Herr Fritsche führt aus, dass dies aufgrund der dichten Arbeiten am Weg notwendig ist.

Es erfolgt eine Frage nach dem zeitlichen Ende der Umleitung des Radweges. Herr Fritsche führt aus, dass ein konkreter Zeitablauf aktuell nicht bekannt gegeben werden kann. Die Bohrungen erfolgen derzeit in Richtung Aral-Tankstelle. Nach Abschluss dieses Bauabschnittes erfolgen die Bohrungen Richtung Mueßer Bucht. Der Auftraggeber hat noch keine Aussage zum Bauzeitende getätigt.

c) Änderungen des temporären Fußweges bzw. der Fußgängerführung im Bereich des "Mueßer Hofes"

Es erfolgte im Vorfeld der Sitzung viel Kritik hinsichtlich des provisorischen Gehweges Höhe des „Mueßer Hofes“. Der Weg ist aktuell in keinem Fall barrierefrei nutzbar.

Es wurde seitens der Stadtverwaltung und des Straßenbauamtes nach einem Konsens gesucht, wie der Weg verbessert und damit nutzbar werden kann. Es erfolgte eine Ortsbegehung seitens der Stadtverwaltung und des Straßenbauamtes. Der sodann vereinbarte Kompromiss beinhaltet, dass die Hackschnitzel aufgenommen und durch eine Grandschicht ersetzt werden. Der Weg wird in dieser Form bis zum Buswartehäuschen geführt. An der Zufahrt zur Eisdiele soll eine Fußgängerampel aufgebaut werden, um die Fußgänger von der Süd- auf die Nordseite zu führen. Hinsichtlich des Zeitplanes führt Herr Fritsche aus, dass die Bauarbeiten noch für diesen Winter geplant sind. Es wurden bereits Anfragen bei Garten- und Landschaftsbauern vorgenommen.

In Richtung Alte Fähre wird der Weg erweitert. Es werden jedoch weiterhin punktuelle Engstellen vorhanden sein, da dort die Bäume teilweise im Weg stehen.

d) Planung einer Einwohnerinformationsveranstaltung im 1. Quartal 2020

Eine erneute Informationsveranstaltung soll zum Jahresbeginn 2020 erfolgen. Herr Fritsche schlägt einen Termin vor, sobald die weitere Bauplanung erfolgt ist.

e) Allgemeines/ Fragen

Herr Schubert fragt nach, ob die Ertüchtigung der Alten Crivitzer Landstraße auch im Bereich der Eisdiele als ausreichend angesehen wird. Herr Fritsche bestätigt dies, da eine Zustandsfeststellung erfolgt sei. Er führt aus, dass wenn es während der Umleitung erhebliche Schäden geben sollte, entsprechend eingeschritten wird. Es wird dann jedoch nur der Zustand von vorher wieder hergestellt. Eine Wertverbesserung wäre nur bei Beteiligung des Baulastträgers möglich.

Es erfolgt die Frage, ab wann die Umleitung über die Alte Crivitzer Landstraße geplant ist. Herr Fritsche führt aus, dass aufgrund des fehlenden Bauablaufplanes aktuell nicht absehbar ist, wann die Arbeiten an den weiteren Abschnitten beginnen.

Es wird gefragt, ob die B321 untergrundmäßig überhaupt sicher gebaut werden kann. Herr Fritsche berichtet, dass weitere Baugrundbohrungen erfolgt sind, da die bisherigen Planungen mit den Belastungsschüttungen und den geplanten Rüttelstopfsäulen als nicht ausreichend eingestuft wurden. Deshalb werden nun Pfähle mit Betonbewehrung eingesetzt.

Hr. Friedriszik vom Ortsbeirat Zippendorf moniert, dass der Wartungsweg hinter der neu aufgestellten Lärmschutzwand derzeit als Gehweg genutzt wird. Weiterhin gibt es schon Schäden durch Graffitis auf der Lärmschutzwand. Herr Fritsche führt aus, dass an der Wand bei den Rankgittern Pflanzungen erfolgen werden. Der Weg ist allerdings ein Wartungsweg und muss deshalb freigehalten werden. Da das Bauwerk bereits abgenommen wurde, ist dies nun bereits in der Unterhaltung. Somit wurde der Straßenmeister bezüglich der Graffitis informiert. Da die Wand jedoch aus Holz gebaut ist und dieses eigentlich nicht gestrichen, sondern naturbelassen werden soll, muss an der Stelle des Graffitis nun doch gestrichen werden.

Herr Pietschmann fragt nach dem Zeitfenster der Beweissicherung der Alten Crivitzer Landstraße. Herr Fritsche berichtet, dass die Beweissicherung erfolgt, sobald absehbar ist, wann die Umleitung beginnen soll.

Es erfolgt die Frage nach dem angekündigten Bauleitungsbüro in der Alten Crivitzer Landstraße. Herr Fritsche berichtet, dass das Büro inzwischen eingerichtet ist und demnächst besetzt wird.

zu 3. Bestätigung der Sitzungsniederschriften der 108. Sitzung am 01.10.2019

Die Sitzungsniederschrift wird von den anwesenden Mitgliedern bestätigt.

zu 4. Auswertung des „Ortsrundgangs“ am 01.10.2019 und Beantwortung von Anfragen des Ortsbeirates durch die Stadtverwaltung

Was wurde besprochen?	Es erfolgt eine kurze Auswertung des Vororttermins.
Welche Anregungen wurden gegeben?	Die mit dem Protokoll vom 01.10.2019 erfolgten Anfragen sollen nun die Priorität für die neue Legislaturperiode darstellen.

zu 5. Arbeitsschwerpunkte 1. Halbjahr 2020

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Es erfolgt der Vorschlag, dass die von Herrn Pietschmann geführte Tabelle in der Januar-Sitzung allen Mitgliedern vorgestellt und inhaltlich besprochen wird. Für Februar 2020 ist sodann die Infoveranstaltung des Straßenbauamtes vorgeplant. Es sollen dafür auch Vertreter der Stadtverwaltung eingeladen werden. Für März/April 2020 sollen das Freilichtmuseum und Kaninchenwerder auf die Tagesordnung genommen werden.
--	---

zu 6. Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029, Drucksache Nr. 00049/2019

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Herr Schubert berichtet von der Informationsveranstaltung am 05.11.2019. Die Präsentation der Informationsveranstaltung ist am 07.11.2019 übermittelt worden. Es erfolgt eine kurze Besprechung.
Stellungnahme und Beschluss	Der Ortsbeirat nimmt das Haushaltssicherungsprogramm 2020-2029, Drucksache Nr. 00049/2019 zur Kenntnis.

zu 7. Verschiedenes

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Der Ortsbeirat trifft sich am 21.12.2019 um 11 Uhr im Freilichtmuseum beim Adventsmarkt Wintersonnenwerke zum Abschluss des Jahres. Die Januar-Sitzung wird verlegt auf den 23.01.2020. Herr Pietschmann berichtet von seinen Bemühungen hinsichtlich der Ermittlung von Daten zur Standsicherheit des Reppiner Turmes. Seine Recherchen haben noch nicht zum gewünschten Erfolg geführt. Er verfolgt das Thema weiterhin. Hinsichtlich des Schaukastens konnte noch kein Ergebnis erfolgen, da die Eigentümerversammlung nicht stattgefunden hat. Hr. Friedriszik vom Ortsbeirat Zippendorf berichtet kurz vom aktuellen Stand in Zippendorf, insbesondere zum Bau einer neuen Kita und eines Wohnheimes für Kurzeit- und Langzeitpflege. Es wird angefragt, warum in diesem Jahr zum Volkstrauertag keine Gedenkveranstaltung stattgefunden hat. Herr Schubert wird diesbezüglich Kontakt zum Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Schwerin aufnehmen.
Stellungnahme und Beschluss	Aufgrund der terminbedingten noch offenen Stellungnahme bzw. der Dringlichkeit wird einvernehmlich entschieden, über folgende Beschlussfassungen und Stellungnahmen abzustimmen: 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung Der Ortsbeirat nimmt die Straßenreinigungssatzung unter folgenden

	Maßgaben zur Kenntnis: a) Es besteht das Problem, dass aufgrund von parkenden Autos die Reinigungsfahrzeug gar nicht am Bordstein reinigen können. Das betrifft insbesondere das Nedderfeld. Die Reinigungstage sind zwar im Internet veröffentlicht. Eine Besserung der Situation kann aber wahrscheinlich doch nur durch zusätzliche Verkehrsschilder mit einem temporären Parkverbot an den Reinigungstagen oder alternativ einem Hinweisschild mit Angabe der Reinigungstage erreicht werden. b) Es wird der Vorschlag erneuert, dass der asphaltierte Teil der Straße "Zum Alten Bauernhof" aufgrund der Besonderheiten "Dorfplatz" und „Freilichtmuseum“ mit in die regelmäßige Straßenreinigung aufgenommen werden soll; wie die "Alte Crivitzer Landstraße" in die Reinigungsklasse 3. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. 2. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung Der Ortsbeirat nimmt die Straßenreinigungsgebührensatzung zur Kenntnis. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. 3. Einsatz dem BUGA-Geld des Ortsbeirates Mueß für die Instandsetzung des Gedenksteines am Reppin Die Rechnung von Herrn Beckmann für die Instandsetzung der Inschrift des Gedenksteines an der Reppiner Burg wird aus den noch zur Verfügung stehenden BUGA-Mitteln des Ortsbeirates beglichen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. 4. Einsatz dem BUGA-Geld des Ortsbeirates Mueß für die Instandsetzung des Gedenksteines am Reppin Die Rechnung von Frau Pohlner für die Verkehrsberuhigungsfiguren im Wohngebiet „Zu den Störwiesen“ wird aus den noch zur Verfügung stehenden BUGA-Mitteln des Ortsbeirates beglichen. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.
--	--

Bürgersprechstunde

Was wurde besprochen? Welche Anregungen wurden gegeben?	Ein Anwohner der Straße „Silberner Hang“ moniert den Zustand der Straße. Er fragt weiterhin, ob nach der Umleitungsstrecke nur die Alte Crivitzer Landstraße oder auch der Silberne Hang erneuert wird.
Anfragen an die Stadtverwaltung	Wann erfolgt für die Straße „Silberner Hang“ die vorgesehene Sanierung? Weiterhin wird nach der Zuständigkeit der Pflege des Weges zu den Kleingärten am Reppin vor dem ausgewiesenen Parkplatz gefragt. Der Weg ist sehr beschädigt und müsste repariert werden.

gez. Stefanie Pohlner